



Die Bogenschützen des SSV Tarmstedt und des TuS Zeven.

FOTO: PRIVAT

Zeven muss absteigen

Tarmstedter schließen die Landesverbandsliga auf Platz drei ab

ZEVEN/TARMSTEDT. Am vierten und letzten Wettkampftag in der Landesverbandsliga der Bogenschützen in Bad Zwischenahn ging es am Sonntag für die eine oder andere Mannschaft nochmal um alles.

Für die Bogenschützen des SSV Tarmstedt, die nach dem dritten Wettkampftag auf Platz 2 in der Tabelle standen, war die Frage, geht da noch etwas?

So begann das Team um Manfred Kossens mit Elke und Mascha Heins, Norbert Moderow und Thomas Pirch

erfolgsversprechend mit Siegen gegen die Mannschaften der Oldenburger Schützen und des TuS Zeven.

Gegen den TV Spaden fehlten in jeder Passe ein oder zwei Ringe, gegen den SV Lastrup und den BSV Hastrup waren die Tarmstedter wieder überlegen. Das sollten allerdings die letzten Matchpunkte sein, die eingefahren werden konnten. So fand sich der SSV am Ende auf einem guten dritten Platz wieder.

Bei den Schützen vom TuS Zeven um Axel von

Am letzten Wettkampftag schafft der TuS Zeven nur ein Remis, alle anderen Begegnungen werden verloren.

Bursy mit Martin Bentrup, Thomas Kaufmann und Julian Vogler wollte sich der Erfolg einfach nicht einstellen, es sprang nur ein 1:1 gegen den BSV Hastrup heraus, alle anderen Begegnungen wurden verloren. Für den TuS bedeutet das den Ab-

stieg in die Landesliga Ost.

Aber einige Pluspunkte sammelte der TuS Zeven zum Ende dieser Landesverbandsliga-Saison doch noch: Der TuS war an diesem letzten Wettkampftag sozusagen „Sponsor“ einer Ampelanlage, die zum reibungslosen Ablauf einer solchen Veranstaltung nötig ist. Da der ausrichtende Verein diese nicht besitzt, mühte sich das „Von-Bursy-Team“ bei Eis und Schnee, ihre Ampelanlage in den frühen Morgenstunden ins Oldenburger Land zu schaffen. (VB)